

Noch lieferbar

Schlag nach — für Strafvollzugsangehörige

Verfasser: Autorenkollektiv unter Leitung von
Generalmajor a. D.
Diplomgesellschaftswissenschaftler Hans Tunnat
Oberstleutnant des SV
Dr. rer. pol. Heinrich Mehner
Oberstleutnant des SV
Dr. sc. pol. Wolfgang Faber
Umfang 496 Seiten, EVP 12.—M

Die exakte Verwirklichung der dem Organ Strafvollzug übertragenen Aufgaben erfordert von jedem Strafvollzugsangehörigen, die Gesetze und anderen Rechtsvorschriften sowie die Befehle und Weisungen über die Ausgestaltung und Durchführung des Straf- und des Untersuchungshaftvollzugs sowie über die Vorbereitung der Wiedereingliederung Straftlassener in das gesellschaftliche Leben zu beherrschen und konsequent einzuhalten, um die sozialistische Gesetzlichkeit wirksam durchzusetzen und eine erfolgreiche Dienstverrichtung zu gewährleisten.

Damit jeder Strafvollzugsangehörige seinen Aufgaben umfassend gerecht werden kann und in der Lage ist, in allen Situationen politisch und fachlich richtig zu entscheiden, muß er über ein hohes Maß an marxistisch-leninistischer Bildung, an entsprechenden Kenntnissen über die einschlägigen Rechtsvorschriften und dienstlichen Weisungen sowie über ein umfangreiches praktisches Können verfügen. Eine gute Unterstützung in diesem notwendigen Prozeß des ständigen Lernens, als eine Voraussetzung für die Lösung der dem Organ Strafvollzug übertragenen Aufgaben, bietet das „Schlag nach — für Strafvollzugsangehörige“.

Das nach dem neuesten Stand der rechtlichen Bestimmungen, dienstlichen Weisungen und praktischen Erkenntnissen erarbeitete Nachschlagewerk vermittelt eine Fülle von Hinweisen für die tägliche Arbeit in den Strafvollzugseinrichtungen, Jugendhäusern sowie Untersuchungshaftanstalten. Es soll dem Strafvollzugsangehörigen helfen, sich in den gegebenen Situationen schnell und richtig zu orientieren, erworbenes Wissen ständig zu festigen und zu vertiefen und damit seiner großen Verantwortung bei der Erfüllung der Aufgaben auf dem Gebiete des Straf- und des Untersuchungshaftvollzugs gerecht zu werden. Die Hinweise auf Gesetzesquellen gestatten darüber hinaus, vorhandene Kenntnisse zu stabilisieren und zu vervollkommen.

Die alphabetisch geordneten Stoffgebiete mit rund 900 Stichwörtern umfassen sowohl Grundfragen allgemein staatsrechtlichen sowie straf- und strafprozeßrechtlichen Charakters als auch alle speziellen Fragen der Tätigkeit des Straf- und Untersuchungshaftvollzugs sowie der Wiedereingliederung.